

LebensZeichen

Wöchentliche Mitteilungen der Katholischen Pfarrei St. Peter und Paul Wiesbaden

Ausgabe 29

26.06.22

13. Sonntag im Jahreskreis



HeiligenZeichen



„Der Peter und der Paul“— waren die Influencer (Vorreiter) ihrer Zeit. Sie haben mit ihren Followern (denen, die ihnen nach gefolgt sind) geteilt, was Jesus in die Welt gebracht hat. Geteilt—über das gesprochene Wort hat vor allem Petrus. Geteilt—über das gesprochene und das geschriebene Wort hat vor allem Paulus. Paulus` Briefe bleiben inspirierend für alle, die heute Jesus nachfolgen möchten. Paulus beschreibt im Detail was zu einer gut funktionierenden christlichen

AuferstehungsZeichen

Es ist dieser eine Satz, der mir nicht mehr aus dem Kopf geht, seit ich am vorletzten Sonntag das Spiel über die Passion Jesu Christi im bayrischen Dorf Oberammergau sehen durfte. Gesprochen von Maria Magdalena in der letzten Szene des Stückes, gesprochen mit ganzem Herzen und voller Inbrunst, gesprochen als Glaubensbekenntnis: „**Ich weiß, dass mein Erlöser lebt!**“ Ich habe die Reise dorthin begonnen, gefüllt mit den Eindrücken nach den letzten Ereignissen im Bistum Limburg und der Kirche in Deutschland. „Wo geht es hin mit unserer Kirche?“, war die in meinem Kopf vorherrschende Frage. Zurück komme ich mit diesem Satz: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt!“ Das gibt mir Hoffnung und das richtet mich auf. Die Kirchen Oberammergaus haben im Rahmen des kirchlichen Programmes rund um die Pas-

Gemeinde dazu gehört. Ich lade Sie herzlich ein einmal Ihre Bibel herauszunehmen, sie aufzuschlagen und in den Briefen des Paulus im hinteren Teil der Bibel zu lesen. Da gibt es zum Beispiel Paulus` Bewerbungsschreiben als geistlicher Leiter an die christliche Gemeinde in Rom, seinen Römerbrief. Hier lesen wir (Römer Kapitel 12, 3b-6a): „Strebt nicht über das hinaus, was euch zukommt, sondern strebt danach, besonnen zu sein, jeder nach dem Maß des Glaubens, das Gott ihm zugeteilt hat! Denn wie wir an dem einen Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben, so sind wir, die vielen, ein Leib in Christus, als Einzelne aber sind wir Glieder, die zueinander gehören. Wir haben unterschiedliche Gaben, je nach der uns verliehenen Gnade.“

Dies finde ich eine gute Beschreibung für die Kirche und auch für eine Pfarrei, gerade für eine mit vielen Menschen und verschiedenen Orten, an denen sie zusammenkommen. Das kann uns ermutigen weitere Schritte aufeinander zu zugehen und uns gegenseitig mit unseren Gaben, Talenten und dem was uns einzigartig macht kennen– und schätzen zu lernen.

Juliane Schaad, Pastoralreferentin

sionsspiele mitten im Ort Schilder aufgestellt mit Sätzen, die im Zusammenhang mit der Passionsgeschichte stehen. Sie zeigen verschiedene Aspekte der Passion auf und regen zum Nachdenken an. In dem Vielen, was uns gerade als Kirche Sorgen bereitet und uns hilflos und ratlos dastehen lässt, wünsche ich Ihnen auch einen Moment, in dem Sie spüren „Gott ist da!“ und „er ist für mich da“ und, dass das das Wichtigste ist, was zählt.

Ihre Juliane Schaad



Falls Ihnen dieses Mitteilungsblatt weitergeleitet wurde und Sie es selbst regelmäßig per Mail oder Post beziehen möchten, lassen Sie sich im Pfarrbüro auf unsere Verteilerliste setzen.

Wir freuen uns auch über Ihre Fragen, Anregungen und Wünsche:

Telefon: 0611 890439-0

Mail: st.peterundpaul@wiesbaden.bistumlimburg.de

Verantwortlich i. S. d. P.: Pfarrer Knud W. Schmitt, Alfred-Schumann-Straße 29, 65201 Wiesbaden



WegZeichen

Auf dem Weg zur Erstkommunion sind wir und die Familien von 65 Kommunionkindern schon seit Januar unterwegs.

Wir biegen nun auf die Zielgerade ein, die hoffentlich ein Startpunkt für die lebenslange Verbindung zu Jesus Christus in der Eucharistie sein wird.

An den Sonntagen, 03., 10. und 17. Juli feiern wir in den verschiedenen Kirchorten das Fest der Erstkommunion. Wir haben in diesem Jahr erstmals einen neuen Kommunionkurs ausprobiert, der viele Mitmachelemente für die Kinder und Eltern beinhaltete. Der Pilgerweg zu religiösen Symbolen im eigenen Kirchort oder die Gestaltung einer Station für den Kinderkreuzweg an Karfreitag waren dabei besondere Elemente. In verschiedenen Workshops im Bibelgarten, der Kirche vor Ort,

dem Anlegen einer Insektenwiese, einer Taschenlampenführung im Mainzer Dom, der Befreiung aus dem Escape Room durch Lösen biblischer Rätsel, beim Geo Caching und vielem mehr haben die Kinder viele neue (religiöse) Erfahrungen gemacht.

Jetzt freuen wir uns erst einmal mit unseren 65 Kommunionkindern und ihren Familien auf die feierliche Erstkommunion und gratulieren ganz herzlich dazu.

Marianne Brantzen, Pastoralreferentin



LiturgieZeichen

14. Sonntag im Jahreskreis

Hochamt zum Patronatsfest St. Peter und Paul, 29.06.2022

18:00 Uhr St. Peter und Paul (Pfarrer Schmitt) mit dem Chor Cantemus Domino

Ökumenischer Frauengottesdienst „Vom lebendigen Wasser“, 30.06.2022

19:00 Uhr St. Peter und Paul, Bibelgarten, anschl. gemütliches Beisammensein

Vorabendmessen zum 14. Sonntag im Jahreskreis, 02.07.2022 (Fest Mariä Heimsuchung)

18:00 Uhr St. Josef (Pater Joy), St. Georg und Katharina (Pfarrer Ginter),
Herz Jesu (Abbé Albert Kaboré), St. Marien (Kaplan Schuh)

Sonntagsmessen zum 14. Sonntag im Jahreskreis, 03.07.2022

09:30 Uhr St. Peter und Paul—Feier der Erstkommunion (Pfarrer Schmitt),
St. Kilian—Feier der Erstkommunion (Pfarrer Ginter)

11:00 Uhr St. Klara—Feier der Erstkommunion (Pater Scheloske), St. Hedwig (Kaplan Schuh),
Mariä Heimsuchung (Pater Joy),

12:00 Uhr St. Kilian (Kroatische Gemeinde)

Das Bistum Limburg hat am 12. Mai eine neue, angepasste Dienstanweisung u.a. für die Feier von Gottesdiensten und die Seelsorge in den Pfarreien herausgegeben. Diese tritt ab sofort in Kraft.

Die Basisschutzmaßnahmen 1,5 m Abstand halten, Handhygiene, Tragen einer Maske (wo Abstand nicht dauerhaft eingehalten werden kann) und regelmäßiges Lüften werden empfohlen.

Notfallhandynummer für Versehänge und Krankensalbung: 0177-4110753